

REISEBERICHT AUS DER WEITEN WELT DER KLARINETTE

Von Mozart ins Heute, mit Smetanas Verkaufter Braut im Orient-Express via Bayreuth nach New York: Das Sextett Clarinet News lädt auf der CD Clarinet Connection zur Reise in die nahezu unendliche Welt der Klarinette ein.

Von Frauke Adrians
ERFURT.

Smetanas Verkaufte-Braut-Suite nur für Klarinetten? Aber natürlich geht das. Wenn ein Arrangeur wie Jan Doormann am Werke ist, seines Zeichens Soloklarinettist der Staatskapelle Weimar, dann ist das Ergebnis so zündend, dass sich garantiert keine Braut mehr für die orchestrale Originalversion verkaufen lassen würde. Doormann und seine fünf Klarinetten-Kombattanten lassen auf ihrer neuen CD die Vielfalt hochleben. Mozart, hier vertreten mit drei kleinen Originalkompositionen für Klarinetten-Ensemble, ist ihr frühester Gewährsmann; je jünger die Literatur für das noch ziemlich junge Blasinstrument, desto experimentierfreudiger, farbiger, jazziger die Interpretation – bei der Verkauften Braut darf's auch eine Prise Klezmer sein. Die CD besticht durch geistreiche Arrangements und natürlich durch das stimmungsvolle und abwechslungsreiche Spiel der sechs Musiker... Die Bläser brillieren mit Jean Francaix' feinsinnigem Petit Quatuor, setzen den Orient Express von Philip Sparke unter Dampf und intonieren den Last Tango in Bayreuth von Peter Schickele (alias PDQ Bach) mit milder Ironie. Natürlich liegt ihnen auch das jazzige West-Side-Story-Medley. Und weil der Weimarer Jan Doormann nicht nur arrangiert, sondern auch komponiert, reisen die Klarinettisten von Bernsteins New York gleich weiter zu Doormanns Mambo-Session. Passt, gefällt, macht einfach Spaß.